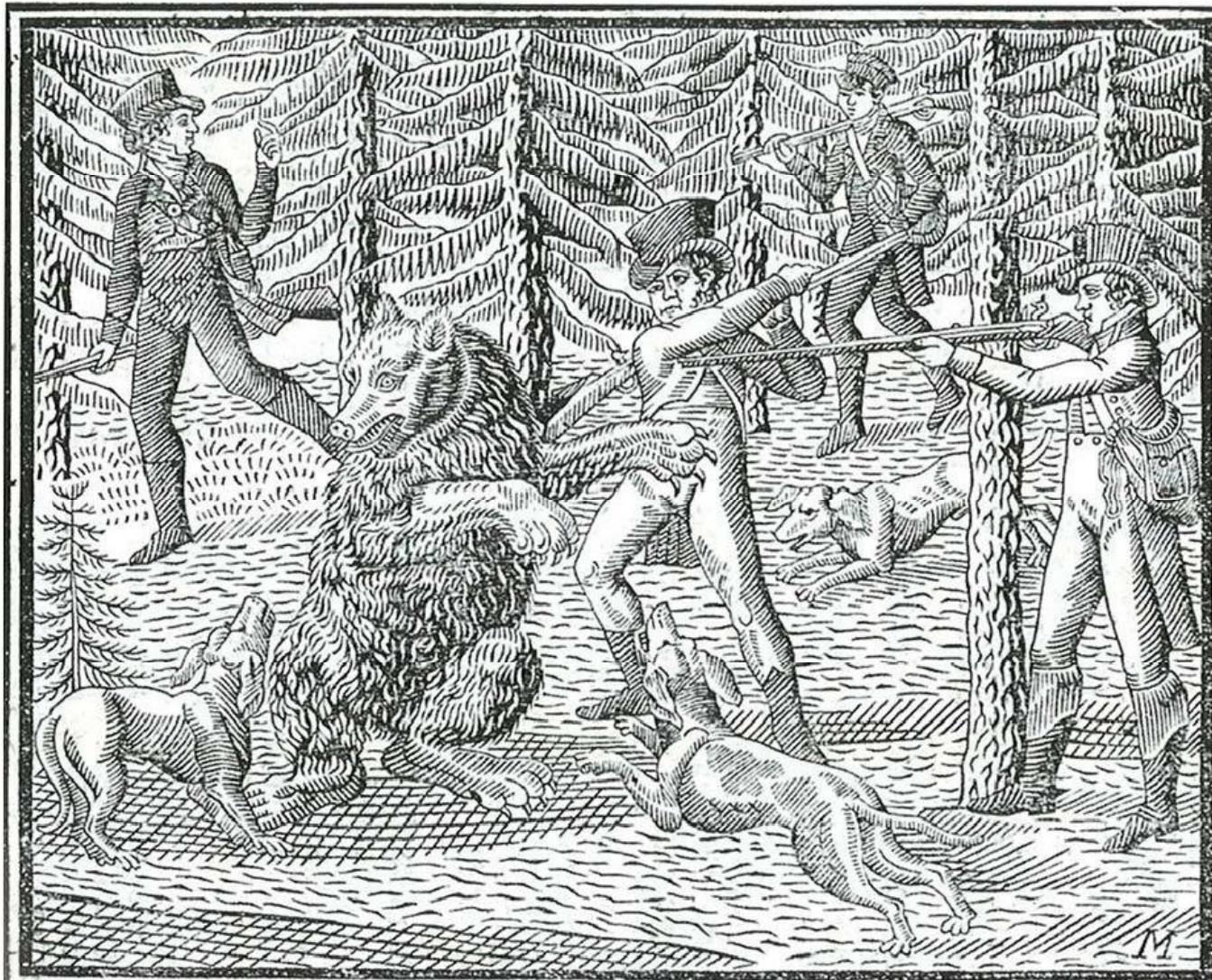


# Geschichte der Bären in Graubünden

Dr. Georg J. Brosi

Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

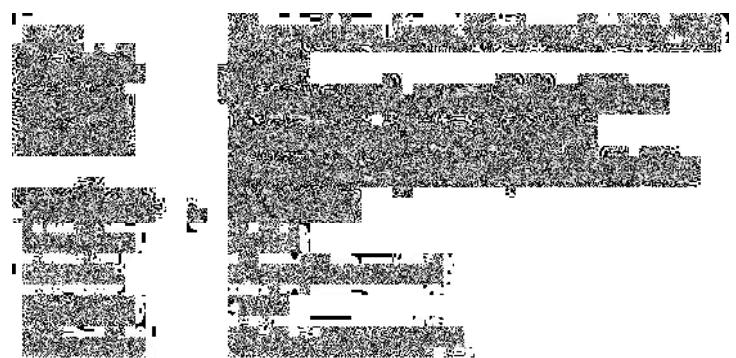
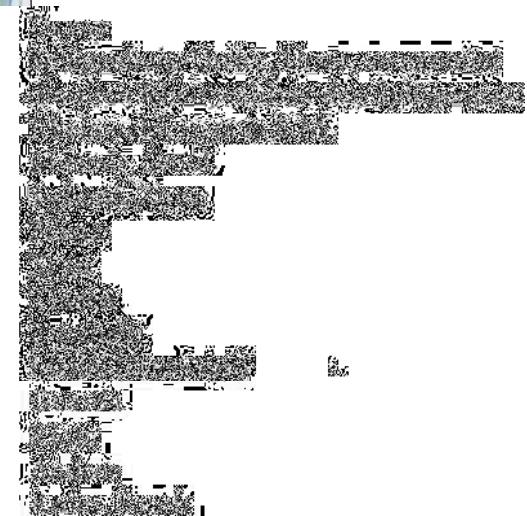
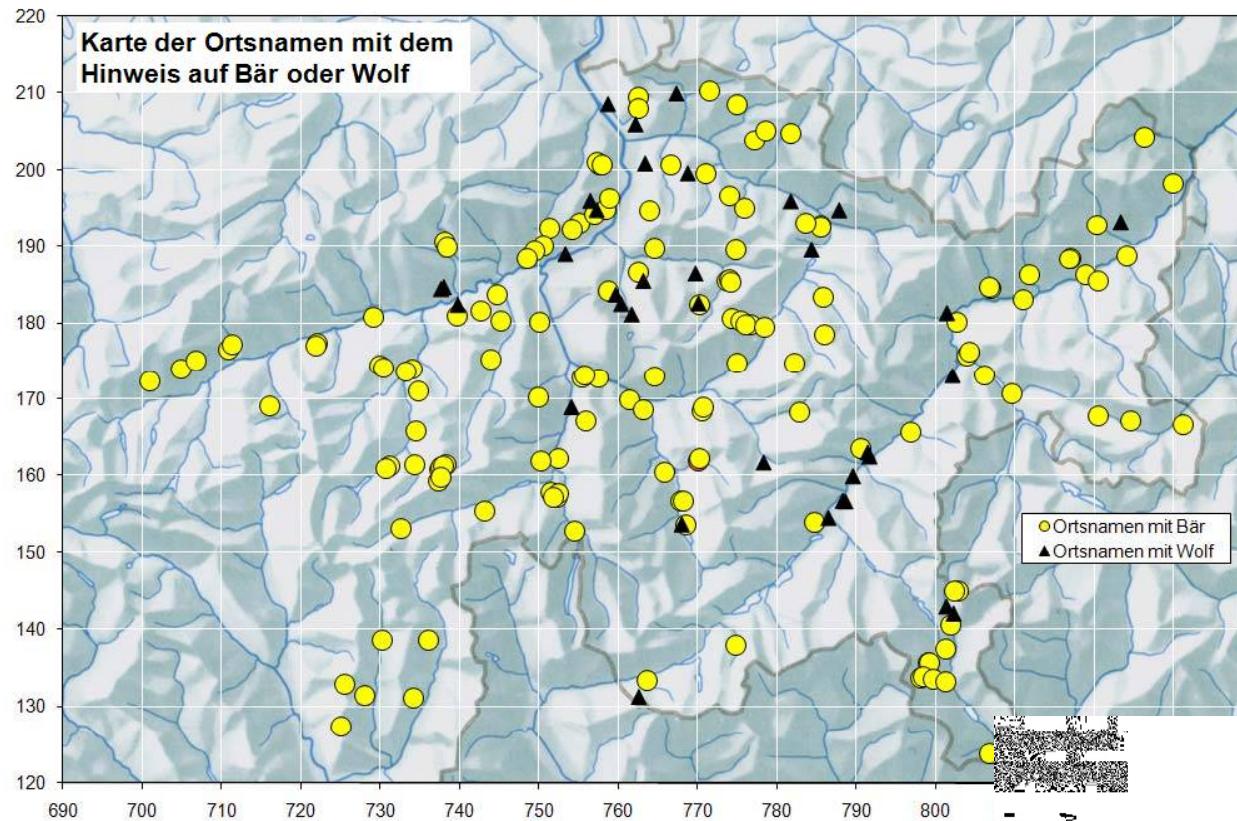


AJF



Zernez  
März 2010

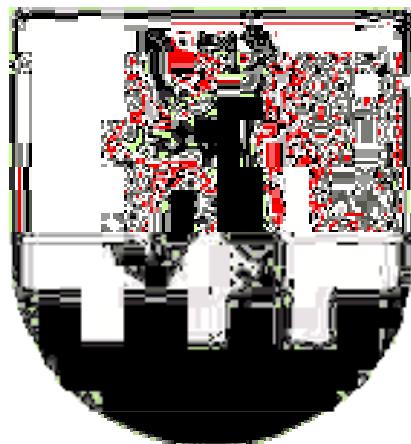
# Flurnamen, die auf vergangene Zeiten hinweisen



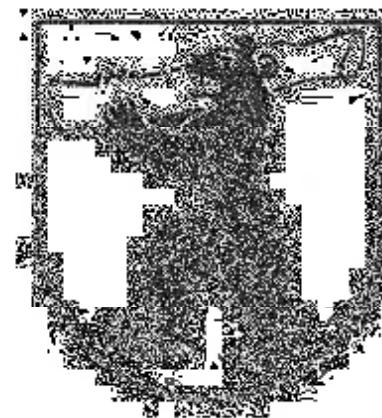
AJF



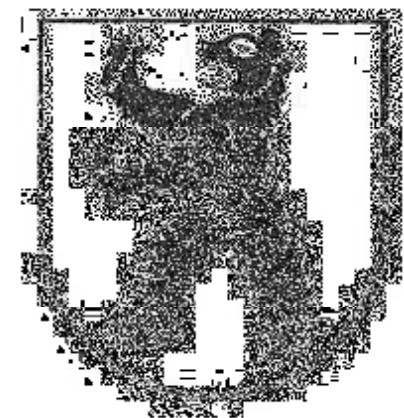
# Der Bär als Wappentier



Andeer



Portein



Uors



Zernez

# Der Bär im bündnerischen Jagdrecht

Nutzwild: Nutzungsvorrecht besserer Kreise

Raubwild: Gemeinschaftsjagden mit Teilnahmepflicht  
"Gejägtspflicht"  
als Frondienst anzusehen  
Häufig mit entsprechender Gejägtsordnung bzw.  
Verordnung  
... "erscheinen mit dienlichen Waffen, Stecken und  
Heugabeln sind verboten"...



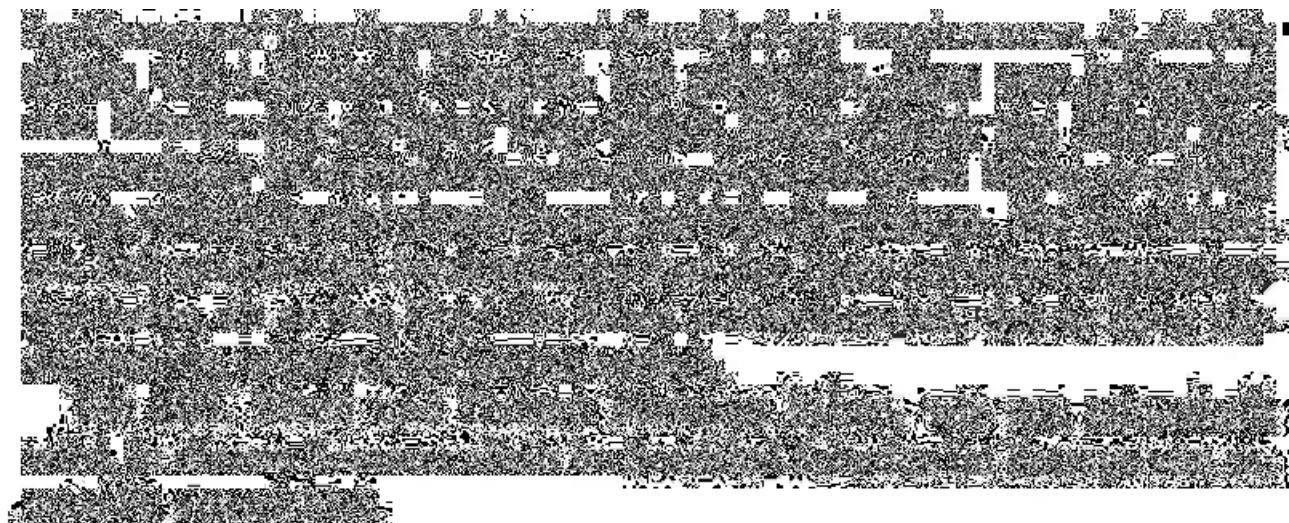
**Die Jagdgesetze 1805, 1827 und 1878 sahen zwar Schonmassnahmen für verschiedene Wildarten vor, verlangten aber die schonungslose Vernichtung des Raubwildes.  
Erst 1962 wurde der Bär im eidgenössischen Jagdgesetz unter Schutz gestellt.**



AJF



## **Bären verursachten schon damals erhebliche Schäden an Haustieren**



AJF



# Lukrative Abschussprämien...

Welcher in unserer Landschaft Davoss einen Wolff oder Bären fachen oder schiessen und den Kopf an das Rathuss ufschlachen würde . . . dem sollen . . . 5 Kronen, das ist 8 Gulden, gegeben werden, und vom Landammann des Pundts aus des Pundts gemeinem Sekel auch so viel.

Im Nachtrag zum Landbuch (ca. 1800) wurde für Bären ein Schussgeld von 40 fl. verabfolgt. Auch im Gotteshausbund zahlte man einen Betrag von 16 fl., zeitweise sogar 24 fl. Wie aus den Jahresrechnungen der Bundesschreiber hervorgeht, wurden z.B. im Jahre 1776 für vier, 1777 für fünf und in den früheren Jahren für acht und mehr Bären die Schussgelder ausgerichtet. Überdies belohnten manche Gemeinden die tapferen Jäger für jeden in ihrem Bezirk erlegten Bären mit einer gewissen Summe.

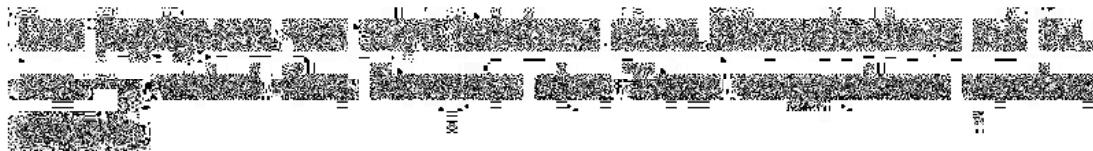
Als im Mai 1778 sich in den Aroser Alpen ein Bär zeigte, beschloss der Rat von Chur, dass jedes Senntum zum gewöhnlichen Schussgeld noch einen Dukaten hinzufügen solle.

Die Gemeinde Schuls bezahlte seit 1823 Schussgelder für 54 Bären, und zwar für jeden 5 Gulden.

**von Gemeinden**

**von Regionen**

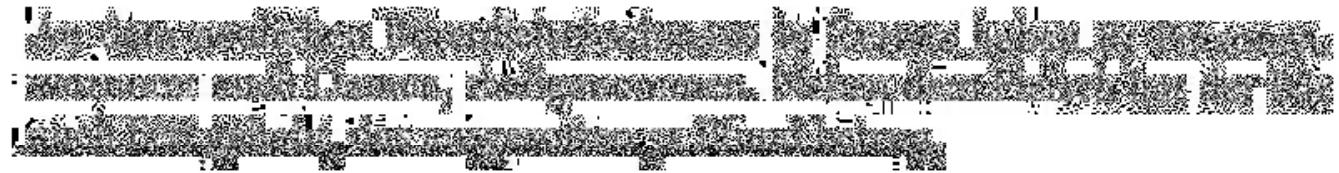
**vom Kanton**



AJF



**...aber auch Ausgaben**



AJF



# 1881 der letzte Bärenjäger der Surselva, Josef Janka



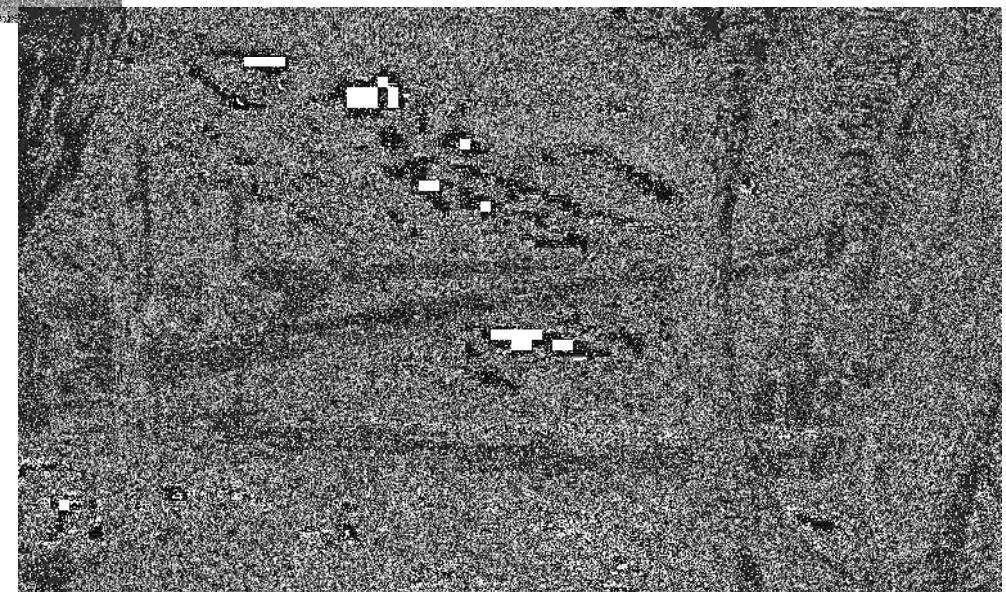
AJF



# Mit allen Mitteln wurde den Bären nachgestellt



Tellereisen



Quetschfalle

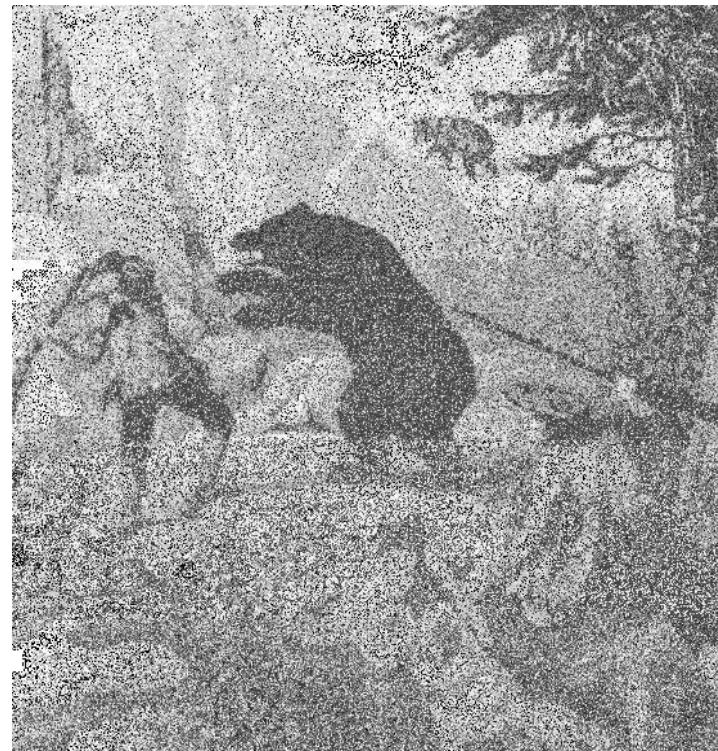
AJF



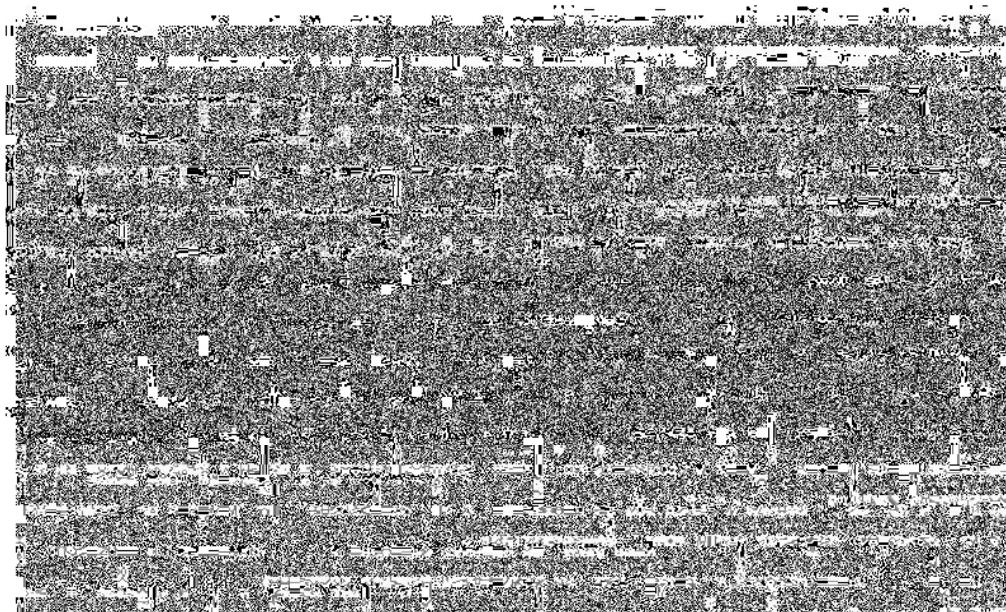
# Bärenjagd – die Geschichte von Bestien und von Helden

Bei mancher Bärenjagd dürfte es wohl in Tat und Wahrheit bedeutend weniger spektakulär zugegangen sein, als dies im Nachhinein dann in Erzählungen weiter gegeben wurde.

Das öffentliche Interesse an Bärenjagden sorgte dafür, dass die Ereignisse in Chroniken festgehalten wurden.



# **Cauco, Calancatal 1826 – ein Bär wird mit Steinen beworfen und anschliessend mit einer Axt erschlagen**



Aufnahmen der Jagd auf den Bären Cauco im Jahr 1826.

lende Thier zu, und versetzte ihm mit der Axt einen gewaltigen Streich auf den Kopf. Dieses, statt zu erliegen, riss dem Schröter die Axt aus der Hand; glücklicher Weise waren indessen die Bauern auch näher herangerückt und setzten ihr Stein-Bombardement heftig fort, so dass das nun stark verwundete Thier die Axt fallen liess, welche der Schrö-

# Erfolgreiche Bärenjäger wurden zu berühmten Zeitgenossen



Giachem Küng  
Zernez



Albert Rauch  
Latsch



AJF



# Tabelle über erfolgreiche Bärenjäger

... unter anderen...

Toutsch, Zernez, 10 erlegte Bären,  
Küng, Zernez, 11 erlegte Bären,  
Filli, Zernez, 9 erlegte Bären,  
Miotin, Soglio, 7 erlegte Bären.

Beachtenswert auch die Hinweise auf schwere Bären mit bis zu 240 Kilogramm Gewicht.



# Eine etwas weniger rühmreiche Bärenjagd 1871 im Val Müstair

Im Juni 1871 wurde dieser junge Braunbär in Sta. Maria VM von Frau Haag beim Hüten der Kälber mit einem Stein erworfen.



AJF



# **Nur eine Bärenjagd mit tödlichem Ausgang ist bekannt Bergell, Albigna 1891**



Bündner Nachrichten  
8. Februar 1891

AJF



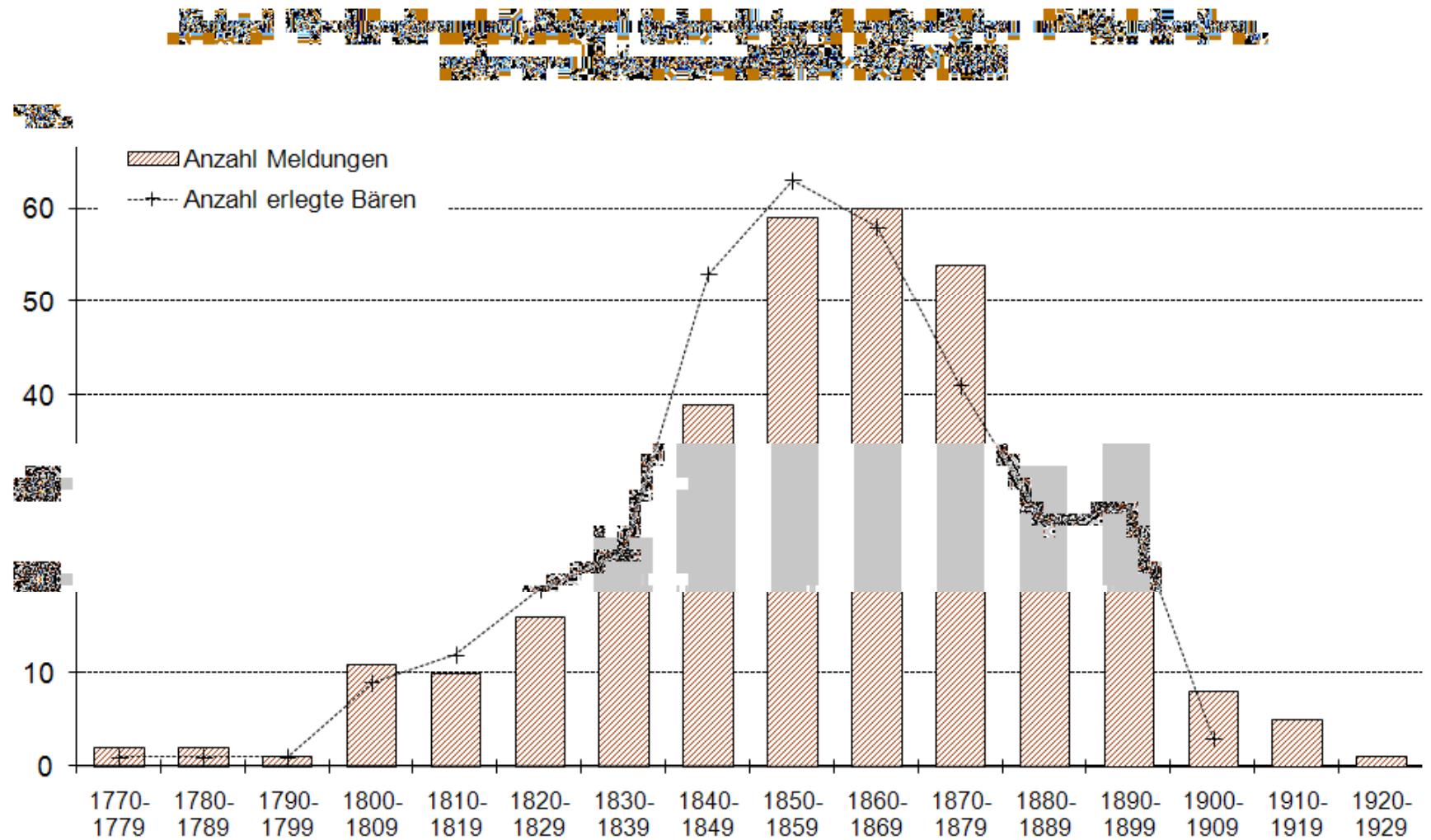
**Historische Aufzeichnungen ergeben einen recht guten Überblick über die erlegten Bären in allen Bündner Talschaften (das gilt insbesondere für die Jahre nach 1800)**

Bärenerlegungen Region A, Unterengadin										
Datum / Zeitraum	Gemeinde / Ortschaft	Ort	Männer	Wagen	Ausfahrt Gesamt / Ges.	Jungbären erlegt / Ges.	Schalen	Verzehrungen		
1797-1800	Balduna Unter- engadin	Balduna	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1801-1805	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1806-1810	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1811-1815	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1816-1820	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1821-1825	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1826-1830	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1831-1835	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1836-1840	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1841-1845	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1846-1850	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1851-1855	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1856-1860	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1861-1865	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1866-1870	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1871-1875	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1876-1880	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1881-1885	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1886-1890	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1891-1895	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1896-1900	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1901-1905	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1906-1910	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1911-1915	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1916-1920	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1921-1925	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1926-1930	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1931-1935	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1936-1940	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1941-1945	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1946-1950	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1951-1955	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1956-1960	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1961-1965	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1966-1970	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1971-1975	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1976-1980	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1981-1985	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1986-1990	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1991-1995	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
1996-2000	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2001-2005	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2006-2010	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2011-2015	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2016-2020	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2021-2025	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2026-2030	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2031-2035	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2036-2040	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2041-2045	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2046-2050	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2051-2055	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2056-2060	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2061-2065	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2066-2070	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2071-2075	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2076-2080	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2081-2085	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2086-2090	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2091-2095	Ubersaxen	Ubersaxen	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		
2096-20100	Scuol	Scuol	10	1	10 / 10	0 / 0	0	0		

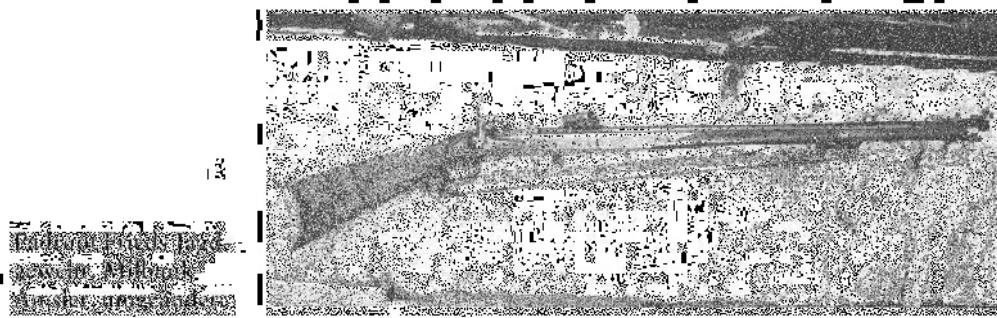
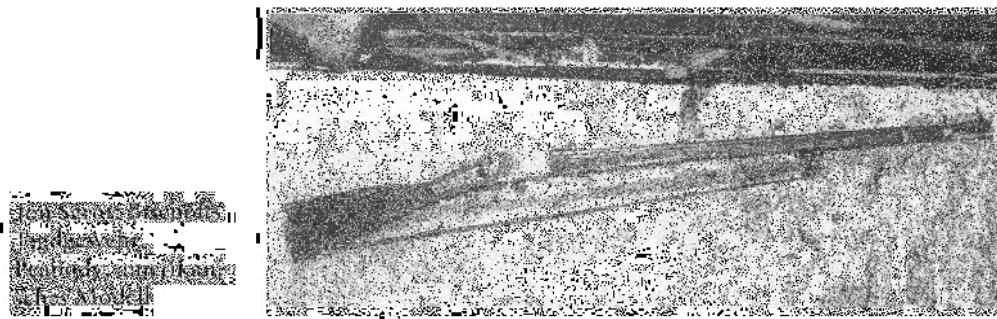
AJF



**Aus diesen historisch gut dokumentierten Daten ist ersichtlich, dass die Bärenpopulation in Graubünden im Laufe der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts 1880 durch eine intensive Bejagung ausgerottet wurde**



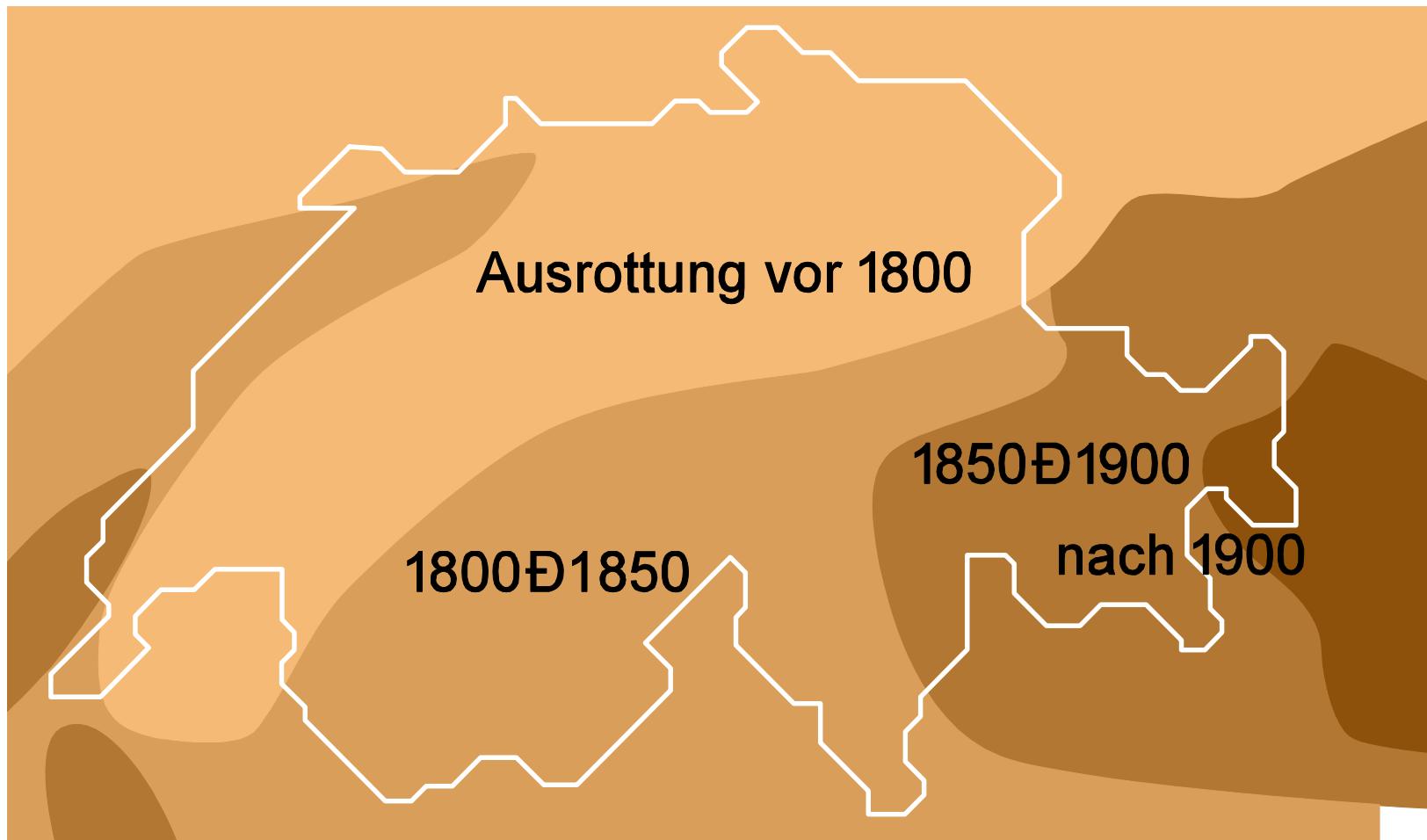
Daran war die Entwicklung der Waffentechnik im Laufe des 19. Jahrhunderts wohl massgeblich beteiligt. In dieser Zeit erfolgte die Umstellung von den Vorderlader- zu den Hinterladergewehren.



## Situation Schweiz

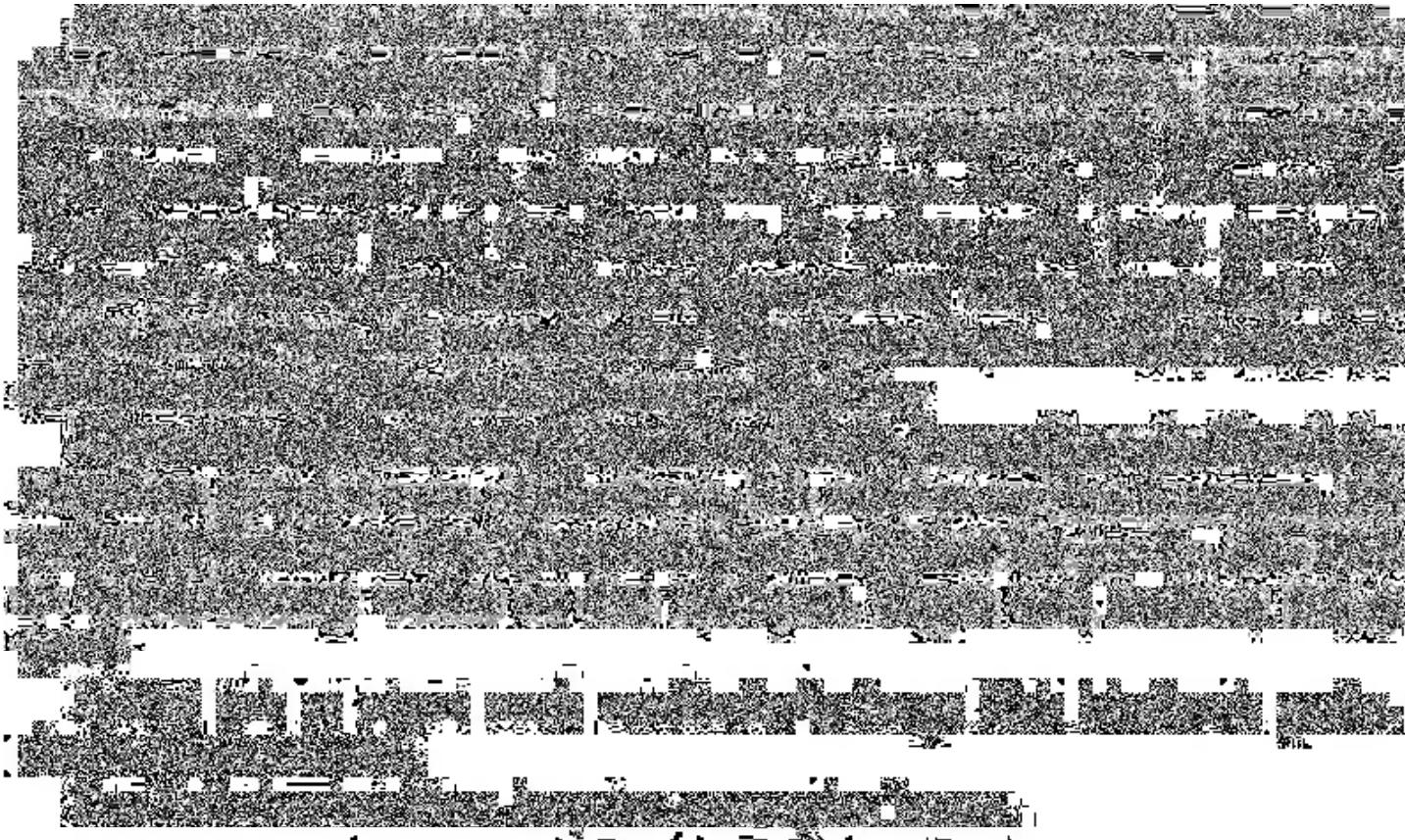
Zuletzt wurde der Bär in Graubünden ausgerottet.

Die letzten im Misox und Calancatal 1897, 1898 und  
1901 und im Unterengadin 1895, 1897 und 1904



# **Die letzten Bärenjagden im Unterengadin 1895, 1897 bzw. in der Schweiz 1904**

**Caviezel, Scuol, 1895**



AJF



**1904 wurde in Scuol der letzte Bär in der Schweiz erlegt**

**1913 wurden noch zwei Bären im benachbarten Nauders erlegt.**

**Bischoff und Fried , Scuol, 1904**



AJF



**Letzte Bärenbeobachtungen in Graubünden erfolgten  
1914 in Zernez und 1919 im Val Lavirun, Chamuera in  
La Punt**



1914 Punt Purif  
Bärenbeobachtung durch  
eine Militärwache

AJF





AJF

2007/06/05 07:56



**Danke für die Aufmerksamkeit**